Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 41 (1890)

Rubrik: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Douglasia verlangt einen dichten Schluss um feine, schlanke, astreine Stangen zu bilden. Vom dichten Schlusse zum freien Stande nimmt die Beastung zu, im ganz freien Stande reicht die Krone so tief hinab, wie bei den einheimischen Coniferen. Etwa die Hälfte der Baumlänge fällt im Urwald auf die Krone.

Vom Radius der Douglasia-Stämme gehen 3 Centimeter auf den weissen Splint. Das Kernholz hebt sich bei der Fällung nur wenig vom Splint ab, dem Licht und der Luft ausgesetzt, dunkelt es aber rasch nach bis zur Färbung des Gebirgslärchenholzes.

Personalnachrichten.

Dominik Hess, alt Landammann von Oberwyl-Zug ist am 5. Januar d. J. im Alter von 65 Jahren gestorben. Hess war, ohne forstliche oder sonst höhere Bildung, während einer langen Reihe von Jahren Förster der Stadtgemeinde Zug und hat sich als solcher grosse Verdienste um die Verbesserung der Bewirthschaftung und der forstlichen Zustände der dortigen Stadtwaldungen erworben. Er hat sich auch in der Schriftstellerei versucht und zwar durch Herausgabe einer Schrift: "Der Wald und die Forstwirthschaft im Kanton Zug", die wesentlich dazu beigetragen hat, den Sinn für die Verbesserung des Forstwesens im Zugerland zu wecken und zu fördern. In Anerkennung seiner Verdienste und Leistungsfähigkeit wurde er in den Grossen Rath und sodann auch in den Regierungsrath gewählt und brachte es in ersterer und letzterer Behörde zum Präsidenten. Nach der im Jahr 1876 gegründeten Kantonsförsterstelle hat er nie getrachtet, seine Bescheidenheit hinderte ihn daran.

K. A. L. von Orelli, alt Forstmeister der Stadt Zürich, ist am 28. Januar, 83¹/₃ Jahre alt, gestorben.

Bücheranzeigen.

Hartig, R., die anatomischen Unterscheidungsmerkmale der wichtigeren in Deutschland wachsenden Hölzer. 3. Auflage mit 22 Holzschnitten. München 1890, M. Rieger'sche Buchhandlung. Oktav, 40 Seiten, Preis 1 Mark.